

### **Bombenzehner und Nieten geschossen -- Freundschaftsschießen mit „Edelweiß“ Alteglöfsheim**

Der Einladung zum Freundschaftsschießen der Schützenvereine aus Schierling und Alteglöfsheim waren viele Vereinsmitglieder gefolgt. Geschossen wurde mit Kleinkaliber-Waffen auf Biathlon- und Ringscheiben. Beste Schützen waren Florian Vogl und Wolfgang Merkl.

Zwischen der Schierlinger Schützengesellschaft Wasservögel und den Edelweiß-Schützen aus Alteglöfsheim besteht schon seit vielen Jahren eine besondere Freundschaft. Beide Vereine waren bei Fahnenweihen gegenseitig Patenverein und von Zeit zu Zeit kommt man zu einem Freundschaftsschießen zusammen. Dieses Mal traf man sich im Biergarten des Schützenhauses in Schierling.

Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Gerd Wesoly gab es erst Kaffee und Kuchen, dann ging es an den Schießstand. Als erstes war Biathlon-Schießen angesagt. Bei der Disziplin Unterhebel C wurde mit Kleinkaliber-Gewehren auf Klappfallscheiben, wie sie vom Biathlon bekannt sind, geschossen. Das begeisterte nicht nur die gerade aktiven Schützen, es ließ auch viele der anderen Teilnehmer außen an der Scheibe des Schießstandes „kleben“, da man durch das Glas sofort jeden Treffer oder Fehlschuss sehen konnte. Im zweiten Durchgang traten die Teilnehmer am 50-m-Stand in der Disziplin Mehrlader KK ebenfalls auf Klappscheiben an.

Der anstrengende Wettkampf erforderte bald eine Stärkung. „Grillmeister“ Marcel Wesoly zauberte also schnell viele leckere Steaks auf den Grill. Dazu gab es neben Brezen etliche wohlschmeckende und schön angerichtete Salate, die - wie die Kuchen - von den Schierlinger Schützenfrauen zubereitet worden waren.

Bei der Siegerehrung bekamen die fünf besten Schützen jedes Vereins aus beiden Durchgängen von erstem Schützenmeister Gerd Wesoly und zweitem Schützenmeister Christoph Skrabal jeweils einen Preis überreicht. Bester der Alteglöfsheimer Edelweiß-Schützen war Florian Vogl, gefolgt von Carola Lorenz, Andreas Vogl, Werner Hilmer und Franz Vogl. Von den Schierlinger Wasservögel-Schützen schoss Wolfgang Merkl am besten vor Florian Galsterer, Georg Strell, Hans Wanninger und Heinz Ramacher.

Im Anschluss an die Preisverleihung konnten die Schützen aus Alteglöfsheim noch Großkaliber-Vereinswaffen testen und erzielten zum Teil sogar sehr gute Treffer. Wegen den ungewohnten Waffen kam es aber auch vor, dass ein Schütze in seiner 5er-Serie einen „Bombenzehner“ schoss und die restlichen Schüsse ins Weiße gingen. Besonders einige der Frauen waren etwas erschrocken über die Wucht und den lauten Knall eines Großkaliber-Schusses.

Das gemütliche Beisammensein im Biergarten störte gegen Abend zwar ein Gewitter und jagte Gastgeber und Gäste ins trockene Schützenhaus, der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Am Ende der gelungenen Veranstaltung kündigte Franz Vogl, der Schützenmeister der Alteglöfsheimer, an, bald eine Gegeneinladung folgen zu lassen.



**Die besten Schützen des Freundschaftsschießens waren Florian Vogl, Andreas Vogl, Franz Vogl, Carola Lorenz, Werner Hilmer, Georg Strell, Florian Galsterer, Wolfgang Merkl und Heinz Ramacher (v. re.). Die beiden Schierlinger Schützenmeister Gerd Wesoly und Christoph Skrabal hatten die Preise überreicht. Nicht auf dem Foto: Hans Wanninger.**

**[&gt;&gt;&gt; Weitere Fotos vom Freundschaftsschießen](#)**